

Ebersberger Zeitung

DIENSTAG, 13. DEZEMBER 2016

Ebersberger-Zeitung.de

Unsere Internet-Themen:
 ■ Daunenjacken: Mit diesen Outdoor-Marken shoppen Sie fair.

ADVENTSKALENDER

Das sind die Gewinner

Je einen Gutschein für ein Trikot des FC Bayern München von **WM Sports** in Baldham haben bei unserem Adventskalender-Gewinnspiel gewonnen: **Monika Wolf** aus Vaterstetten und **Robert Wohlmann** aus Poing. Gutscheine über 50 Euro für **Obermaier Moden** in Grafing und Glonn gehen an: **Thomas Giesl** aus Glonn, **Helga Khamis** aus Steinhöring und **Kirstin Sellmeier** aus Aßling. Gutscheine für jeweils einen Geschenkkorb im Wert von 50 Euro von der **Martermühle** in Aßling gehen an: **Elisabeth Wagner** aus Oberpfaffenhofen, **Waltraud Nowotny** aus Egmating und **Irmgard Hartmann** aus Hohenhain. Herzlichen Glückwunsch. Die Preise können in der Geschäftsstelle der *Ebersberger Zeitung* abgeholt werden. Eichthalstraße 2, Ebersberg.

ZITAT DES TAGES

„Wir werden in eine Ecke gedrückt.“

Stefan Seizl, Gemeinderat der „Alternative für Pliening“, dessen freie Wählervereinigung aufgrund ihres Namens oft mit der rechtspopulistischen „Alternative für Deutschland“ (AfD) verwechselt wird. » SEITE 15

FRAUENNEUHARTING Benefizkonzert für Simbach

Ein Weihnachtskonzert für den guten Zweck findet am Freitag, 16. Dezember, in der Dorfkirche von Tegernau statt. Sechs verschiedene Musiker und Musikgruppen treten gratis auf, um Spenden für Opfer der Flutkatastrophe von Simbach zu sammeln: Sophie Kreuzer an der Harfe, der Dreigesang Hamberger-Ottl, die Jakobneuhartinger Zithermusi, Sängerin Marina Lampl, die Klarinetten der Frauenneuhartinger Musi sowie eine Gesangsgruppe aus der Gemeinde. „Wir wollen wirklich helfen, nicht bloß ein Almosen geben“, sagt Organisatorin Renate Kinzl. Deshalb hat sie mit dem Simbacher Pfarrer gesprochen, der den Kontakt mit Familien hergestellt hat, die besonders dringend Hilfe brauchen. Der musikalische Abend, Beginn 19.30 Uhr, wird umrahmt von weihnachtlichen Lesungen, anschließend gibt es auf dem Kirchplatz Glühwein und Plätzchen.

REDAKTION

Telefon: (0 80 92) 82 82-38
 Zustellung: (0 80 92) 82 82-20
 Telefax: (0 80 92) 82 82-30
 redaktion@ebersberger-zeitung.de

Am liebsten einfache Butter-Platzerl

Besuch bei Konditoren-Weltmeisterin Andrea Schirmaier-Huber aus Oberpfaffenhofen

VON SUSANN NIEDERMAIER

Oberpfaffenhofen – Am liebsten isst sie die einfachen Butter-Platzerl, gebackten nach eigener Rezeptur. Gewöhnlich sind die Zutatenmischungen von Andrea Schirmaier-Huber (39) streng gehütet und geheim. Doch den Lesern der *Ebersberger Zeitung* schenkt die Weltmeisterin des Konditorhandwerkes die persönliche Backanleitung ihrer Lieblingsplatzerl. (siehe Kasten).

Schlicht in Jeansblau gekleidet füllt sie Cappuccino in Tassen, wiegt Plätzchen ab, packt Süßes in Tütchen. Freundlich und unaufgeregt bedient sie an der Theke ihrer Konditorei in Oberpfaffenhofen ihre Kunden. Im hinteren Teil des Geschäftes ist die Backstube, hier stapeln sich derzeit die Platzerl-Zutaten, hier knetet sie den Teig. Hier, mitten in Oberpfaffenhofen, treffen sich aber auch Fernseh-Teams und Fotografen, hier finden Aufzeichnungen und Shootings statt. Dennoch ist die Frau bodenständig geblieben, trotz all des Rummels um ihre Person – seit sie sich 1999 in Montreal, Kanada den Weltmeistertitel holte.

Obwohl sie in Hochadel, Gourmetküche und der hohen Politik nahezu jeden kennt, regelmäßig in verschiedenen Fernsehsendungen quer durch alle Anstalten in Back- und Kochbeiträgen auftritt, zog es sie aufs Land „unter die normalen Leute“. Fotos an einer Wand ihrer Konditorei zeugen von ihren



Konditoren-Weltmeisterin Andrea Schirmaier-Huber steht immer wieder vor der Kamera.

FOTO: STEFAN ROSSMANN

Begegnungen mit Menschen des Rampenlichtes. Sie ist mit Spitzenzeiger David Garrett zu sehen, auf einem anderen Bild strahlt sie mit Showmaster Thomas Gottschalk und die Wette. Auch Moderatorin Heidi Klum, Bundeskanzlerin Angela Merkel und die Sternköche Alfons Schuhbeck und Stefan Marquard sind in der Galerie verewigt, und andere Promis und Stars.

Das ist die eine Welt ihres Lebens, sagt sie. Die andere Welt ist die Konditorei in Oberpfaffenhofen, die sie 2013 eröffnete, mit Confiserie, Backakademie und Konfitüren-Manufaktur. Die Konditormeisterin produziert, berät, gibt Kurse, bedient die Kaffeemaschine und die Gäste. Dann gibt es noch die dritte, ihre gut abgeschirmte, völlig private Welt. Dort ist sie

Mutter von zwei Mädchen, vier und sieben Jahre alt. Alleinerziehend. „Ich brauche keinen Mann, um Kinder groß zu ziehen“, sagt sie. Sie lebt im Gleichgewicht in ihren verschiedenen Welten, ist glücklich und zufrieden.

Ist es möglich, erfolgreiche Unternehmerin zu sein, 160 Tage im Jahr im Rampenlicht zu stehen und dennoch eine gute Mutter zu sein? Sie sagt,

dass sie alles gut unter einen Hut bringt, „alles eine Frage der Organisation“. Die Kinder sind in Kindergarten und Schule, nachmittags im Hort. Wenn sie um 16 Uhr ihre Mädchen abholt, sind die Hausaufgaben fertig. Die restliche Zeit wird zusammen verbracht, gekocht, gespielt. Jetzt holen die drei den Christbaum, die Plätzchen sind schon gebacken.

Das Rezept

Butter-Platzerl von Konditoren-Weltmeisterin **Andrea Schirmaier-Huber** aus Oberpfaffenhofen:
 70 g Puderzucker
 1 Eigelb
 140 g Butter
 210 g Mehl (Type 405)
 Halber TL Backpulver
 Abrieb von halber Zitrone.
 Mehl mit Backpulver sieben und eine Mulde machen, alle Zutaten in die Mulde geben und schnell zu einem glatten Teig kneten, **Teig zu einem Rechteck formen** und in Frischhaltefolie verpacken, für 30 Minuten kühl stellen.



Andrea Schirmaier-Huber mit ihren Werken. FOTO: SN

Digitalfunk hat sich bewährt

Umstellung in den Landkreisen Ebersberg, Erding und Freising gelungen

VON HANS MORITZ

Landkreis – Akut Kranke oder Verletzte können in den Landkreisen Ebersberg, Erding und Freising mit rascher Hilfe rechnen, in fast 100 Prozent in der gesetzlichen Hilfsfrist. Dies hat das Institut für Notfallmedizin dem Zweckverband für Rettungswesen und Feuerwehralarmierung Erding (ZRF) bescheinigt.

Das Ergebnis trug ZRF-Geschäftsführer Bernd Dominique Freytag in der Verbandsversammlung vor. In seltenen Fällen kritisch geworden sei es nur im Bereich Moosburg und Dorfen. Das bereitet ZRF-Vorsitzendem Martin Kummer. „Die neuen Wachstandorte Taufkirchen und Langenpreising werden die Situation verbessern.“

Im Mittelpunkt der Versammlung stand der Sachstandsbericht Digitalfunk, den Christian Blatt erstattete.



Digitaler Alltag: Die neue Funktechnologie hat sich bei den Rettungskräften bewährt. FOTO: HAM

Vor 17 Monaten hat die neue, abhörsichere Technologie in den drei Landkreisen den Analogfunk abgelöst. „Es herrscht Zufriedenheit. Der Übergang verlief problemlos. Strukturen und Abläufe haben sich eingespielt“, sagte Blatt. Das System habe seine Praxistauglichkeit bewiesen. Entscheidend sei aber, dass alle Einsatzorganisationen eng zusammenarbeiten müssten, da alle auf einem System

vereint seien. Blatt erklärte auch, dass man immer wieder „stark von äußeren Einflüssen geprägt“ sei, etwa bayernweite Änderungen. Er mahnte, die pilothaften ZRF-Standards „könnten zwar erweitert, nicht aber in ihrer Grundstruktur beeinträchtigt werden“.

Weiter wies er darauf hin, dass das künftige Kommunikationssystem der Flughafen-Feuerwehr noch nicht geklärt

sei. Momentan werde dort noch analog gefunkt. Die Umstellung auf Digitaltechnologie sei jedoch geplant. Die Alarmierung – heute mittels Piepser – wird laut Blatt vor 2018/2019 kein Thema.

Verbessert wird das Rettungswesen im südlichen Landkreis Erding. Der ZRF genehmigte die neu gegründete First-Responder-Gruppe der Feuerwehr Reithofen-Harthofen. Das BRK Freising bekam die Erhöhung der Fahrerstunden des Notarzt-einsatzfahrzeugs (NEF) bewilligt – rückwirkend zum 1. Januar 2016. Bisher steht der NEF-Fahrer 144 Stunden pro Woche zur Verfügung. Die restlichen 24 Wochenstunden werden durch so genannte selbstfahrende Notärzte abgedeckt. Diese Zeit hat sich um zwölf Stunden reduziert. Die verbleibenden zwölf Stunden werden nun vergütet. Die Kostenträger haben laut Freytag zugestimmt.

Machen Sie mit!

EZ sammelt Spenden für notleidende Nachbarn

Landkreis – Der Verlust des Arbeitsplatzes, eine schwere Krankheit – oder auch häusliche Gewalt. Gründe dafür, dass ein normales Leben zusammenbricht wie ein Kartenhaus gibt es viele. Gemeinsam mit ihren Lesern will die *Ebersberger Zeitung* helfen. Schnell und unbürokratisch gegen die Not in unmittelbarer Nachbarschaft. Unterstützen Sie mit einer Spende die Weihnachtsaktion „Kette der helfenden Hände“, die wir gemeinsam mit dem Lions Club Ebersberg durchführen.



Spenden Sie bitte an das Spendenkonto des Lions Hilfswerks bei der Raiffeisen-Volksbank Ebersberg (IBAN: DE46 7016 9450 0002 9800 29 BIC: GENODEFIASG).

Weihnachten im Wald

Ebersberger Museum mit Familienangebot

Ebersberg – Zur Waldweihnacht für Familien lädt das Museum Wald und Umwelt für Sonntag, 18. Dezember, ab 14 Uhr ein. Eingebettet in eine romantische Geschichte geht es an diesem Nachmittag

um Elementares wie Licht und Dunkel, Geben und Nehmen und nicht zuletzt um ökologische Aspekte. Anmeldung bei der Stadt Ebersberg unter der Telefonnummer (0 80 92) 82 55 52. ez

2016 – ein gutes Jahr für den Schulsport

Drei Mannschaften qualifizierten sich als bayerische Landessieger fürs Bundesfinale

Landkreis – Der Schulsport im Landkreis Ebersberg hat ein gutes Jahr erlebt. Immerhin gelang es 2016 drei Schulsportmannschaften, sich als Bayerische Landesmeister für Bundesfinale zu qualifizieren: Humboldt-Gymnasiasten aus Vaterstetten wurden als Golfteam dort Vierte, Kirchseeons Handballmädchen belegten Platz zwölf, und Markt Schwabens Leichtathletikmädchen kamen auf Rang 15.

Auch sonst zogen die Mitglieder des Arbeitskreises „Sport in Schule und Verein“ unter dem Vorsitz von Schul-

rat Wolfgang Michalke eine positive Bilanz. Die Sportvertreter und Kreisschulobleute Sport trafen sich in der Grundschule Ebersberg zu der alljährlichen Sitzung des Arbeitskreises.

In einem Rückblick auf das Schuljahr 2015/16 berichtet die leitende Geschäftsführerin Katrein Chirco über die Veranstaltungen des zu Ende gehenden Jahres. Wie jedes Jahr fand in Grafing der Eislaufwettbewerb mit Vertretern aller Schularten statt. Der Fußballcup der Mittelschulen wurde in Kirchseeon

ausgetragen. Beim Olympiacup der Grundschulen Ende April in Poing beteiligten sich 17 Schulen des Landkreises.

Der Schwimmcup in Markt Schwaben wurde unter vier Grundschulen ausgetragen. Die wohl stärkste Beteiligung erfuhr der Fußballcup der Grundschulen im Juli in Ebersberg mit 19 teilnehmenden Schulen. Vorab gab es hier noch interne Schulentheide, so dass die Gesamtteilnehmerzahl damit bei 1100 bis 1200 Schülern lag.

Neben Fußball, mit dem am meisten gemeldeten Wett-

kampfmannschaften, melden die Schulen außerdem Mannschaften in Basketball, Volleyball, Handball, Triathlon, Sportklettern, Gerätturnen, Eislauf, Tanz und Mountainbike.

Für das neue Kalenderjahr wurden bereits folgende Termine auf Kreisebene festgelegt:

27. Januar: Schwimmcup in Markt Schwaben.

1. Februar: Eislauf in Grafing.

10. März: Olympiacup der Grundschulen in Poing.

10. Juli: Fußballcup der Grundschulen.

Auch Wettkämpfe, die über den Landkreis hinausragen, sind heuer im Dezember sowie im kommenden Jahr in Planung:

21. Dezember: Bezirksfinale Badminton in Markt Schwaben.

8. März: Bezirksfinale Tanz in Zorneding.

4. Juli: Bezirksfinale Leichtathletik in Markt Schwaben. Ausrichter ist dabei – zum zehnten Mal übrigens – das Franz-Marc-Gymnasium Markt Schwaben.

Der Arbeitskreis „Sport in Schule und Verein“ hat sich

grundsätzlich zur Aufgabe gemacht, eine Kooperation zwischen beiden Seiten zu fördern. Die Bestrebungen gehen dahin, dass Schüler in hiesigen Vereinen mittrainieren können, um Sportarten für sich auszuprobieren, ohne sich gleich anmelden und damit verpflichten zu müssen. Andererseits bekommen die Vereine somit Kontakt zu jungen Leuten und möglicherweise auch zu bislang unentdeckten Talenten, so Renate Schönberger, die derzeitige Pressebeauftragte des Arbeitskreises. jodo